



# Die Renaissance der Betriebsunterbrechungsversicherung für technische Versicherungen

von Ing. Werner Blaschke  
Ressortleitung Firmengeschäft, VAV Versicherung

Die Absicherung technischer Risiken im industriellen Umfeld ist in Österreich bereits integrierter Bestandteil von Risikokonzepten geworden. Aufholbedarf gibt es hierbei allerdings im Bereich der KMUs. Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste und nach wie vor anhaltende Unterbrechung der Lieferketten führt bei KMUs zu einem starken Umdenken und einem deutlich erhöhten Bedarf nach Risikoabsicherung, vor allem in Richtung Betriebsunterbrechung. Warum? Die „Renaissance“ eben dieser Betriebsunterbrechungsversicherung ist vor allem auf die aktuell langandauernden Lieferzeiten zurückzuführen. In Vergangenheit waren bei einem großen Anteil von Fertigungsmaschinen noch tolerierbare Lieferzeiten gegeben, heute sind diese bei weitem nicht mehr vergleichbar und nehmen sogar Zeiträume in Anspruch, die einen ernsthaften Be-

triebsstillstand verursachen können. So hat beispielsweise noch vor wenigen Jahren eine durchschnittliche Lieferzeit für Ersatzteillieferungen im Serienmaschinenbau für europäische Produkte vier Tage betragen. Je nach Ersatzteiltypp belaufen sich aktuelle Lieferzeiten auf bis zu drei Monate. Die sich daraus ergebenden Betriebsstillstände sind in den meisten Betrieben (KMUs) mit wesentlichen Deckungsbeitragseinbußen verbunden. Solche veränderten Marktgegebenheiten führen zur steigenden Nachfrage nach einer Risikoabdeckung aber auch zur Bereitschaft, Ersatzteile für Schlüsselmaschinen anzuschaffen.

## Risiken richtig einschätzen – aber wie?

Um vorhandene Risiken in betroffenen KMUs überhaupt einschätzen zu können empfiehlt es sich, gemeinsam mit Ihren KundInnen die sogenannten Schlüsselmaschinen im Betrieb zu identifizieren. Dabei handelt es sich um jene Maschinen und elektronische Anlagen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz bzw. den Deckungsbeitrag haben. Bei diesen Maschinen sollte die Lieferzeit für Neuanschaffungen, aber auch die Lieferzeit von kritischen Bauteilen hinterfragt werden. Beide Zeitwerte können zur Festlegung bzw. Adaptierung von bestehenden Haftzeiten herangezogen werden. So kann die Lieferzeit für Neulie-

ferung ein Indikator für die Mindesthaftzeit in der Feuer- bzw. Elementar-Betriebsunterbrechung sein. Wenn die Möglichkeit einer oder mehrerer Kooperationen mit anderen Betrieben besteht, ist neben der klassischen Betriebsunterbrechungsversicherung auch eine Mehrkostenversicherung eine geeignete Risikovorsorge um im Schadenfall die bestehenden Aufträge ohne Deckungsbeitragsverlust durch Dritte produzieren zu lassen.

## VAV Best Advice-Deckung

Die VAV bietet für die Kundengruppe der KMUs sowohl im Sachversicherungsbereich als auch im Betriebsunterbrechungsbereich individuelle Problemlösungen im Zusammenhang mit technischen Risiken nach dem Prinzip der „VAV Best Advice-Deckungen“ an. Als Spezialist für Klein- und Mittelunternehmen ist die VAV der ideale Partner, um mit passgenauen Versicherungslösungen, welche sich vor allem durch die Flexibilität von verschiedenen Einschlussmöglichkeiten ergeben, den größten Schutz zu dauerhaft günstigen Preisen zu garantieren.

„Turbulente Zeiten benötigen klare und durchdachte Lösungen um die entstehenden existenzbedrohenden Risiken von Unternehmen abzuwenden. Flexible Lösungen sind die richtige Antwort auf die zukünftigen Herausforderungen. Wir unterstützen unsere Vertriebspartner in jeder Hinsicht um diese Ziele zu erreichen“, so Werner Blaschke, Ressortleitung Firmengeschäft, VAV Versicherung.



Werner Blaschke, Ressortleitung Firmengeschäft, VAV Versicherung